

Vormittagvorstellungen

Schüler und Studenten: 4,- €

Zu den Aufführungen wird ein Bustransfer angeboten, der mit 0,50 € pro Schüler und Fahrt berechnet wird. Reservierung unter: 0 20 51 / 95 04 - 25

Schul-Cliquen-Ticket

ab fünf Schüler: 6,50 € pro Schüler

für die Abonnementvorstellungen Abo A, Abo C, Abo L und Abo SK

Vorverkauf und Reservierung unter: 0 20 51 / 95 04 - 45

Forum Extra: Viva Voce

Schüler/Studenten: 15,- € VVK 17,- € Abendkasse

Erwachsene: 20,- € VVK 22,- € Abendkasse

Alle Preise inkl. Gebühren.

Vorverkauf und Reservierung unter: 0 20 51 / 95 04 - 45

Wir informieren Sie gerne

Jugendtheater:

Judith Stankovic 0 20 51 / 95 04 - 25 judith.stankovic@velbert.de

Karten:

Michael Gießler 0 20 51 / 95 04 - 45 michael.giessler@velbert.de

Infos zu Abendvorstellungen:

Anja Franzel 0 20 51 / 95 04 - 24 anja.franzel@velbert.de**Herausgeber****Stadt Velbert****Fachbereich Bildung, Kultur und Sport – Abteilung Kultur****Oststraße 20****42551 Velbert**Fachbereichsleitung: **Ulrich Stahl**Redaktion: **Judith Stankovic**Mitarbeit: **Michael Gießler, Anja Franzel**Gestaltung / Satz: **Scheidsteger Medien GmbH & Co. KG, Velbert**Druck: **Druckerei Rudolf Glaudo GmbH und Co. KG, Wuppertal**Fotos: **von den Theatern****Sa 15.10.11**

20.00 Uhr

Burghofbühne Dinslaken

Junge Bühne Velbert 2011-2012

Der Richter und sein Henker

**Schauspiel nach dem Roman Friedrich Dürrenmatts
Bühnenfassung von Lars Helmer**

Immer wieder gern im Unterricht behandelt und trotzdem kein trockener Stoff: Friedrich Dürrenmatt ist neben Max Frisch der wichtigste Schweizer Schriftsteller des 20. Jahrhunderts und außerdem ein einflussreicher Dramentheoretiker. In seinen Stücken geht es vornehmlich um eine moralische Kritik an der Gesellschaft. Der Klassiker „Der Richter und sein Henker“ ist ein Kriminalroman mit dem skurrilen Kommissar Bärlach als Hauptfigur, doch die klare Trennung zwischen Gut und Böse, Schwarz und Weiß gelingt hier nicht!

Kommissar Bärlach hat den Mord an seinem Mitarbeiter, Polizeileutnant Schmied, aufzuklären. Der Verdacht fällt auf den angesehenen Industriellen Gastmann. Der ist ein alter Bekannter Bärlachs. Schon vor Jahren konnte er ihm einen anderen Mord nicht nachweisen. Ein wunder Punkt für den kranken Kommissar, dessen Tage gezählt sind und der offene Rechnungen begleichen will.





Liebes Publikum, liebe Lehrerinnen und Lehrer,

auch in der neuen Spielzeit 2011 / 2012 möchten wir wieder insbesondere junge Menschen für Theater begeistern.

Wie schafft man das?

Durch gute Produktionen, die das junge Publikum ansprechen und Lust auf „noch mehr Theater“ machen.

Dazu gehören sozialkritische, lehrreiche aber auch einfach nur unterhaltsame Stücke. Das Theater Velbert bietet all dies in der neuen Saison an: Mit „Haram“ und „Türkisch Blut“ wird die Problematik des „Sich gegenseitig Akzeptierens aufgrund kultureller und sozialer Unterschiede“ sowie des „Einlebens in fremde Kulturen“ aufgezeigt. „TABU“ ist ein Theaterstück, das eines der schwersten Verbrechen unserer Zeit thematisiert, über das auch in unserer sexualisierten Welt viel zu selten gesprochen wird, ein „TABU“ eben.

Dass Theaterbesuche zuweilen aber auch „nur“ Action und gute Laune vermitteln können, wollen wir mit den beiden Produktionen „Der große Coup“ und „Die furchtlosen Vampirkiller“ zeigen.

Also neugierig geworden auf das neue Programm? Dann weiterblättern und nichts wie rein ins Theater!

Ulrich Stahl
Fachbereichsleiter



Erstmalig fördert der Verein der Freunde und Förderer des Kulturensembles Schloss Hardenberg in Velbert-Nevigés e.V. auch die Junge Bühne.
Für diese Unterstützung bedanken wir uns herzlich.



Forum Niederberg

ab 10 Jahre

Sa 17.12.11

20.00 Uhr

*Heiko Benjes
Bastian Hupfer
David Lugert
Mateusz Phouthavong
Jörg Schwartzmanns*

Viva Voce: „Wir schenken uns nix!“

Das Weihnachts-Programm.

Besinnlich-beschwingt, voller musikalischer Leckerbissen.

Der Kult geht weiter! Nachdem Viva Voce vor gut einem Jahr mit Stimmgewalt und Charme das Publikum im Forum Niederberg mitgerissen haben, kommen sie nun mit Ihrem Weihnachtsprogramm nach Velbert und singen mutig gegen Konsumterror und Geschenkewahn an.

Zum Fest der Liebe beschäftigten sie sich mit echten Sorgenkindern: einem depressiven Weihnachtsmann, einer Gans, die irgendetwas falsch verstanden hat und auch kulinarische Problemzonen bleiben kein Tabu. Kein noch so traditionelles Lied ist vor Ihrer Kreativität sicher, hier ist wirklich eine heiße Weihnacht angesagt. Weihnachten mit VIVA VOCE – so macht der Winter Spaß.



Vorburg Schloss Hardenberg

ab 14 Jahre

Mi 01.02.12

11.00 Uhr

Dauer: ca. 90 Minuten

**Landestheater Burghofbühne
Dinslaken**

Die fetten Jahre sind vorbei

nach dem gleichnamigen Film von Hans Weingartner

Widerstand! Drei junge Menschen wollen ein Zeichen setzen gegen Oberflächlichkeit und Konsumwahn – mit einer ungewöhnlichen Form des Protests.

Jan und Peter brechen in teure Villen ein – ohne etwas zu klauen, aber um mit anarchischem Vergnügen nicht nur die schicken Möbel, sondern auch das selbstgefällige Leben der Eigentümer in Unordnung zu bringen. Als Peters Freundin Jule einmal mit von der Partie ist, überschlagen sich die Ereignisse. Mitten in die aufkeimenden Gefühle zwischen Jan und Jule platzt plötzlich der Besitzer der Villa: Justus Hardenberg, mit dem Jule ohnehin noch eine Rechnung offen hat. Die drei Freunde sehen nur einen Ausweg: Sie entführen den reichen Geschäftsmann und suchen in einer einsamen Berghütte Zuflucht.

Doch dort werden nicht nur die Beziehungen zwischen den Freunden auf eine harte Probe gestellt, sondern auch ihr politisches Weltbild. Es stellt sich heraus, dass Hardenberg doch nicht der verbohnte Bonze zu sein scheint, den die drei erwartet haben.

Gefördert vom
Ministerpräsidenten
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch das
Kultursekretariat Gütersloh
des Landes NRW



Vorburg Schloss Hardenberg

ab 10 Jahre

Di 22.11.11

Mi 23.11.11

jeweils 11.00 Uhr

Dauer: ca. 60 Minuten

Stückwerk e.V., Velbert

Regie: Ute Kranz

Spiel: Nora Dickel, Jonas Woltemate

Kostüme: Johanna Denzel

Odysseus

Unter der Regie der Regisseurin und Theaterpädagogin Ute Kranz ist das Heldenepos der Antike in eine moderne und fantasievolle Inszenierung für Kinder umgesetzt worden: Mit nichts weiter als zwei Mülltonnen und zwei Wischmops entstehen riesige Höhlen, bedrohliche Seeungeheuer, ein Schiff und vieles mehr. Ganz nebenbei lernen die Kinder über zwanzig Figuren der griechischen Mythologie kennen, die auf unterhaltsame und spannende Weise die Seereise von Odysseus und seinen Matrosen erzählen.

Bereits bei der Spielzeiteröffnung am 11. September 2010 war das Stück ein großer Publikumserfolg.

Ute Kranz wird als Theaterpädagogin im Anschluss an die Aufführungen anbieten, gemeinsam mit den Schauspielern und den Kindern, über das Gesehene ins Gespräch zu kommen. Außerdem bietet sie eine theaterpädagogische Einführung an.



Vorburg Schloss Hardenberg

ab 12 Jahre

Mi 16.11.11

9.00 und 11.00 Uhr

Do 17.11.11

11.00 Uhr

Dauer: ca. 60 Minuten
mit Nachbesprechung

Theater Marabu, Bonn

Regie: Catharina Fillers

*Spiel: Bene Neustein, Julia Rehn,
Philip Schlomm*

Haram

von Ad de Bont

Die Geschwister Houari, Aziza und Saïd leben seit ihrer Geburt in Westeuropa. Sie führen ein normales Teenagerleben. Ihre Eltern finden, dass man sich an die Gesellschaft anpassen muss – in dem Land, in dem man lebt. Doch plötzlich soll alles anders werden. Aufgeschreckt durch den Fall seiner Nichte Fatma, die auf die „schiefe Bahn“ geraten ist, kommt Vater Amar zu dem Schluss, dass es besser für seine Kinder sei, in seiner Heimat Marokko groß zu werden. Dort würden Werte wie Respekt vor den Älteren, Autorität und Glauben noch geschätzt. So beschließen die Eltern, aus dem gemeinsamen „Heimat“-Urlaub nicht zurückzukehren. Besonders das Mädchen Aziza ist verzweifelt und weigert sich, ein Leben nach den traditionellen Maßstäben der marokkanischen Gesellschaft zu führen. In „Haram“ erzählt Ad de Bont die Geschichte einer marokkanischen Familie, von ihrem Leben mit zwei Kulturen und von ihrer Suche nach Heimat und Identität.

„Ad de Bont hält das Thema in der Diskussion. Die Realität ist weder schwarz noch weiß. Nur der helle Beifall war eindeutig.“

Bonner Rundschau vom 29. August 2009



Vorburg Schloss Hardenberg

ab 12 Jahre

Di 08.05.12

9.00 und 11.30 Uhr

Dauer: ca. 80 Minuten

Cargo-Theater

Regie: Mark Kingsford

Spiel: Samuel Kübler, Stefan Wiemers

Der große Coup

Ein Comic-Theaterstück

Ausgerechnet jetzt ist der wertvollste Juwel aller Zeiten in der Stadt: Der Schwarze Diamant! Die Polizei tappt völlig im Dunkeln und die einzige Spur ist ein Name: „The Brain“. Doch wer steckt hinter diesem geheimnisvollen Pseudonym? Ein unscheinbarer Mann, eine graue Maus im Büroalltag. Tagsüber Sachbearbeiter in einem Versicherungskonzern. Was niemand weiß: Auf sein Konto gehen die spektakulärsten Einbrüche der letzten 20 Jahre. Ein Phantom, von der Unterwelt bewundert und verehrt, von der Polizei gefürchtet und gehasst... In schnell geschnittenen Sequenzen, in rasanten Orts- und Perspektivwechseln spielen Samuel Kübler und Stefan Wiemers hochkonzentrierte Einbruchszenen, spannende Verfolgungsjagden, tragikomische Roadmovieszenen und Rettungsaktionen in letzter Sekunde. Ein Comic-Theaterstück im Spagat zwischen radikaler Reduktion und verspielter Übertreibung, gewürzt mit jeder Menge Slapstick. Nichts für schwache Nerven. . . .

Gefördert vom
Ministerpräsidenten
des Landes Nordrhein-Westfalen

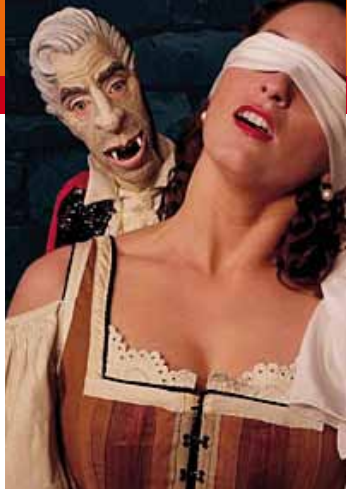


Gefördert durch das
Kultursekretariat Gütersloh
des Landes NRW

Gefördert vom
Ministerpräsidenten
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch das
Kultursekretariat Gütersloh
des Landes NRW



Vorburg Schloss Hardenberg

ab 12 Jahre

Di 22.05.12

9.00 und 11.00 Uhr

Dauer: 80 Minuten

Theater con cuore



Vorburg Schloss Hardenberg

ab 13 Jahre

Mi 28.03.12

9.00 und 11.00 Uhr

Do 29.03.12

10.00 Uhr

Dauer: ca. 60 Minuten

Theater Kohlenpott

Regie: Frank Hörner

*Spiel: Hanna Schwab, Nils Beckmann,
Sebastian Maier*



Vorburg Schloss Hardenberg

ab 14 Jahre

Di 18.10.11

9.00 und 11.00 Uhr

Mi 19.10.11

11.00 Uhr

Dauer: ca. 60 Minuten

(plus Nachgespräch:
ca. 30-45 Min.)

Theaterhaus Frankfurt

Regie + Musik: Tom Lycos

*Spiel: Uta Nawrath, Susanne Schyns,
Günther Henne, Michael Meyer*

Die furchtlosen Vampirkiller

Auf der Suche nach Beweisen für die Existenz lebend Toter zieht es Professor Abronsius und seinen Assistenten Alfred in die verschneiten Karpaten zum Gasthof von Jeuni Schagal. Sehr schnell finden sich Anzeichen, die die Theorien des Professors bestätigen, doch will anscheinend niemand in der Schänke auf die Fragen des Professors eingehen. Schagals Tochter Sarah verdreht nicht nur – und völlig unabsichtlich – Alfred mit ihrem ständigen Drang zu „spielen“ den Kopf. Alles scheint in einer Sackgasse zu enden... Scheint! Denn der Auftritt des berühmten Grafen Krolok lässt nicht lange auf sich warten.

„Manches wurde für diese köstliche Theaterfassung um-, einiges eingebaut. Doch genau diese Änderungen machten aus der Imitation ein eigenständiges, fast möchte man sagen, kongeniales Stück. Mit teils märchenhaften Ingredienzen wie der Maskierung Virginia Maatz' als Wolf, mit gruseligen Geräuschen vom Band und blutrot blitzenden Lichteffekten wurde aus dem Film ein echtes Bühnenwerk.“

(Die Augsburger Zeitung 22.10.2010)

Türkisch Gold

„Türkisch Gold“ handelt von der ersten großen Verliebtheit. Vom ersten Kribbeln im Bauch und den Unsicherheiten und Fragen, die dieses Erleben mit sich bringt – vor allem, wenn die Umschwärme aus einem fremden Kulturkreis kommt.

Jonas ist in die Türkin Aynur verliebt – und schon kommen die ersten Fragen auf: Wie muss er sich verhalten? Darf Aynur überhaupt eine Beziehung zu einem deutschen Jungen haben? Was denken Ihre Eltern und Brüder darüber? Gemeinsam mit seiner russischen Freundin Elena spielt Jonas mögliche Begegnungen durch, mit Aynur, ihren Eltern, dem Bruder, seinen Freunden und seinem Vater und stolpert immer wieder über Klischees und Vorurteile, die in beider Köpfen herumschwirren.

Mit TÜRKISCH GOLD ist es der Autorin Tina Müller gelungen, unterhaltsam über ein brisantes Thema zu schreiben.

Nominiert für das 26. Kinder- und Jugendtheaterfestival WESTWIND, 2010 in Dortmund

TABU

Es ist Freitag, die Schule endlich vorbei, Zeit für Abenteuer. Lea und Xenia, beste Freundinnen und 14 Jahre alt, haben sich verabredet. Heute soll es geschehen. „I Boy“ heißt er und noch ist er nur ein etwas blöder Name aus dem Chatroom. Aber Lea kennt ihn eigentlich schon gut. Sie weiß, wie er denkt, kennt seine Hobbys und hat ihn auf ihrem Bildschirm sogar schon fast nackt gesehen. Sie werden sich vor dem Kino treffen, und er wird einen Freund mitbringen – für Xenia. Voller Erwartung machen sich die Mädchen bereit, erzählen eine glaubwürdige Geschichte für die Eltern, beruhigen Xenias Bruder und ziehen ihre schönsten Klamotten an. Vibrierend vor Lebenslust und Energie starten sie in die Nacht. Doch was dann geschieht, haben beide nicht erwartet und es wird ihr Leben für immer verändern.

Das neue Stück der „Stones“ Autoren: Allzu vertrauensvolle Verabredungen im Web, viele Drinks und die Lust am prallen, unkontrollierten Leben sind die Zutaten für eine energiegeladene Geschichte über Freundschaft und Vertrauen, Verrat und sexuelle Gewalt.

Die Produktion wird vom Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Kunst gefördert!

Gefördert vom
Ministerpräsidenten
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch das
Kultursekretariat Gütersloh
des Landes NRW

Gefördert vom
Ministerpräsidenten
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch das
Kultursekretariat Gütersloh
des Landes NRW

Gefördert vom
Ministerpräsidenten
des Landes Nordrhein-Westfalen



Gefördert durch das
Kultursekretariat Gütersloh
des Landes NRW